



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ
ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung,
Lebenslanges Lernen und Religionsangelegenheiten

Griechisches Staatszertifikat - Deutsch

NIVEAU

C1

Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

PHASE

3

Hörverstehen

Datum

Mai 2011

ACHTUNG

- Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase = Dauer der CD.

Aufgabe 1

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag über die „Akademie für Visionautik“. Sie hören den Beitrag zweimal, das erste Mal ganz, das zweite Mal in Abschnitten. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 1-4. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

1. Der Beitrag bezieht sich auf ...
A ☐ ein früheres Projekt.
B ☐ ein aktuelles Projekt.
C ☐ ein zukünftiges Projekt.
2. Die Teilnehmer versuchen ...
A ☐ neue Ideen für aktuelle Probleme zu entwickeln.
B ☐ verschiedene Lösungen für neue Probleme zu finden.
C ☐ neue Probleme bewusst zu machen.
3. Die Akademie ist eine Idee ...
A ☐ der Europäischen Union.
B ☐ von Privatleuten aus ganz Europa.
C ☐ eines deutschen Ehepaars.
4. Die Teilnehmer realisieren ihre Pläne ...
A ☐ innerhalb der Werkstatt.
B ☐ nach der Werkstattphase.
C ☐ mit Unterstützung der Akademie.

Bevor Sie den Beitrag jetzt in Abschnitten hören, lesen Sie die Aussagen 5 und 6. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

5. Die „Akademie für Visionautik“ ...
A ☐ wurde in Slowenien gegründet.
B ☐ hat ihren Sitz in Berlin.
C ☐ ist ein europaweites Projekt.
6. „Elevator Pitch“ ist eine Übung ...
A ☐ zur Verkürzung der Aufzugfahrt.
B ☐ zur knappen und genauen Vorstellung einer Idee.
C ☐ zum Kennenlernen von Leuten in 20 Sekunden.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 7 und 8. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

7. Die Kurse der Akademie finden zweimal pro Jahr statt, und zwar ...
A ☐ in zehn Werkstätten.
B ☐ an zehn Tagen.
C ☐ in verschiedenen Ländern der EU.
8. In der Werkstatt ist die Persönlichkeit der Visionauten ...
A ☐ der entscheidende Faktor.
B ☐ von eher geringer Bedeutung.
C ☐ Teil des Projekts.

Aufgabe 2

Sie hören jetzt ein Interview über das Projekt DESERTEC. Sie hören das Interview zweimal, das erste Mal in Abschnitten und das zweite Mal ganz. Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen

A. richtig oder B. falsch sind.

Kreuzen Sie beim Hören A oder B an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 9-13. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

9.	Westeuropäische Länder wollen die Sahara zur Stromerzeugung nutzen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
10.	Max Schön ist der Pressesprecher des Club of Rome.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
11.	Bei DESERTEC geht es hauptsächlich darum, die Klimafrage zu lösen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
12.	Die CO ₂ -Werte müssen nach Max Schön in den nächsten dreißig Jahren extrem reduziert werden.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
13.	Der geringe Lebensstandard in der Sahara ist nach Schön eine Herausforderung für DESERTEC.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Lesen Sie jetzt die Aussagen 14-18. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

14.	Julia Bernstorf vermutet, dass die Industrieunternehmen sich vorwiegend von ökonomischen Kriterien leiten lassen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
15.	Schön meint, dass ein Industriebetrieb auch soziale Probleme zu seiner Aufgabe machen sollte.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
16.	Um die politische Dimension bei Planung und Bau der Solarkraftwerke kümmert sich die DESERTEC FOUNDATION.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
17.	Neue Technologien können die Entwicklung von DESERTEC gefährden.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
18.	Industrie und Financiers sollten sich nach Schön nicht nur auf die Lösung von Teilaufgaben beschränken.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Hören Sie jetzt das ganze Interview noch einmal.

Aufgabe 3

Sie hören jetzt einen Funkspot. Sie hören den Spot zweimal.
Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 19 und 20. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.
Hören Sie jetzt den Funkspot.

19. Aus Versehen wurde ...
- A ☐ ein falsches Auto abgegeben.
 - B ☐ ein falsches Auto verliehen.
 - C ☐ ein Transporter an die Polizeiwache verliehen.
20. Der Spot wirbt für ...
- A ☐ Reklame im Radio.
 - B ☐ die Polizei.
 - C ☐ eine Autovermietung.

Hören Sie jetzt den Funkspot noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Aufgabe 4

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag mit dem Titel „Pechvogel“. Sie hören den Beitrag zweimal.

Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 21-25. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

21.	Wem ein _____ passiert, der ist ein Pechvogel.
22.	Fällt Ihnen das Mobiltelefon in die _____?
23.	Ist Ihnen eine solche _____ vertraut?
24.	_____ meinte man mit dem Ausdruck in der Tat einen Vogel.
25.	Pech war ein _____, um Vögel zu fangen.

Hören Sie jetzt den Beitrag noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Übertragen Sie jetzt alle Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας
στο απαντητικό έντυπο.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ